

# Ganz nah am Original

## Sticky Fingers spielten in der Harmonie die Setlist des Stones-Konzerts von Altamont

Von Ulrike Strauch

Ein hellblaues dünnes Hemd, das lose um den nackten Oberkörper flattert, die dunkelblonden Haare schon leicht verschwitzt und den Mund weit aufgerissen, als gelte es, damit das Mikro zu verschlucken: Keine Frage, die Ähnlichkeit von Sticky-Fingers-Frontmann Günther „Mick“ Grothaus mit Mick Jagger ist mit Händen zu greifen. Während die Zeilen von seinen Lippen klingen wie der Abgesang auf Liebe, Frieden und Glück in Person: „Pleased to meet you, hope you guessed my name, oh yeah. But what's confusing you is just the nature of my game.“ Welches Stück vermag das Ende aller Unschuld besser auszudrücken als „Sympathy

For The Devil“? Nummer drei auf der Setlist der Stones bei ihrem Konzert in Altamont am 6. Dezember 1969, als Meredith Hunter bei einer Messerstecherei direkt vor der Bühne ums Leben kam; erstochen von einem der als Sicherheitskräfte eingesetzten Hells Angels, nachdem er unmittelbar zuvor – unter Einfluss von Drogen – eine Schusswaffe gezogen hatte.

Das zu den tragischen Hintergründen, die oft vergessen lassen, dass gerade dieses Konzert zu den besten der Rolling Stones zählt. Daran zu erinnern, sind „Sticky Fingers“ jetzt in der nahezu ausverkauften Harmonie angetreten. Und haben den Zuschauern bewiesen, warum jemand, der der Stones kennen will, Altamont kennen muss. Der Setlist von damals folgen

Grothaus, Volker „Keith“ Hovestadt und Hans „Mick Taylor“ Engel sowie Michael „Bill“ Draebing und Wolfgang „Charlie“ Pitzen ganz nah am Original: mit „Jumpin' Jack Flash“, „Love in Vain“, „Brown Sugar“ und „Midnight Rambler“: zusammen mit „Street Fighting Man“ eines der stärksten Stücke dieses unvergesslichen Konzerts.

Denn Sticky Fingers beherrschen das Spiel mit den Versionen – so wie die Stones sie damals gespielt haben. Unverfälscht, rau und direkt – so wie ihre Vorbilder es oft gar nicht mehr „dürften“. Und sie haben auf diese Weise tatsächlich ein Stück Boden von Altamont wieder gut gemacht. Bevor sie am 24. Januar 2014 mit dem Programm „Hot Rocks“ in die Harmonie zurückkehren werden. Der Vorverkauf läuft bereits.